

Medienmitteilung

Bäckereien-Confiseries in existentieller Notlage

Die gewerblichen Bäckereien-Confiseries können zwar geöffnet bleiben, kämpfen aber zum Teil mit massiven Umsatzeinbussen infolge der Corona-Krise. Aktive Betriebsinhaber nutzen ihre Flexibilität und Kreativität als Chance, beispielsweise für «exklusive Hauslieferdienste».

Der Bundesrat hat per 17. März 2020 die Schliessung von Restaurants und Cafés im gesamten Land beschlossen. Bäckereien und Confiseries können zwar geöffnet bleiben, kämpfen aber mit massiven Umsatzeinbussen – vor allem in den Städten. Infolge der Corona-Krise ist das zur Grundversorgung zählende Bäckerei-Confiserie-Gewerbe mit einer existenziellen Notlage konfrontiert. Die Branche fordert deshalb wirksame Massnahmen zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen, weitere Verbesserungen bei der Kurzarbeitsentschädigung und die sofortige Einführung des Härtefall-Fonds. Auf www.swissbaker.ch (Startseite) ist ein Kommentar des SBC-Direktors Urs Wellauer aufgeschaltet.

Flexibel und kreativ

In der schwierigen Krisensituation nutzen aktive gewerbliche Bäckereien-Confiseries ihre Flexibilität und Kreativität als Chancen. Viele Betriebe bieten Zusatzdienstleistungen an wie beispielsweise ein «exklusiver Hauslieferdienst» für Brot- und Backwaren, aber auch für Osterhasen und weitere Confiserie- und Konditorei-Produkten. Es gibt weiter Zusammenschlüsse für gemeinsame Hauslieferdienste mit anderen Lebensmittelfachgeschäften. Ihre zusätzlichen Dienstleistungen werden in den Social Media-Kanälen, auf der Website, mit Flyern und Plakaten angepriesen. Gerade die Bäckereien-Confiseries, die gewerblichen Lebensmittelläden, könnten einen Beitrag zur Entlastung der zum Teil prekären Situation in den Grossverteilern leisten.

Für die kleinen Freuden

Die gewerblichen Bäckereien-Confiseries sind auch in der anhaltenden Krisenzeit für ihre Kundschaft da und freuen sich, der Bevölkerung kleine Freuden und Genussmomente zu ermöglichen. Silvan Hotz, SBC-Präsident und Betriebsinhaber aus Baar, betont: «Sich und seine Lieben mit etwas Köstlichem zu verwöhnen, ist zum Glück nicht verboten.»

Bern, 20. März 2020

Medienkontakt:

Schweizerischer Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC), Seilerstrasse 9, 3001 Bern
Claudia Vernocchi, Vizedirektorin und Reaktionsleiterin «panissimo»
Tel. 031 388 14 16, claudia.vernocchi@swissbaker.ch